

Hannover, 12.04.2010

Pressemitteilung

Niedersächsische Krebsgesellschaft verleiht Förderpreises 2009

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft hat im Rahmen des Krebsinformationstages am 10.04.2010 in Osnabrück ihren Förderpreis 2009 an Frau Prof. Dr. med. Heike Bantel, Medizinische Hochschule Hannover, und Herrn Prof. Dr. med. Stefan Frühauf, Paracelsus-Klinik Osnabrück, verliehen. Der mit 8.000 Euro dotierte Förderpreis wurde ausnahmsweise geteilt und an zwei Wissenschaftler vergeben.

Frau Prof. Bantel arbeitet an der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der Medizinischen Hochschule Hannover und wurde für die Arbeit **„Monitoring der Chemotherapie-Effizienz bei gastrointestinalen Karzinomen durch neue Apoptose-Marker“** ausgezeichnet. In dem translationalen Forschungsprojekt konnte ein neuer Biomarker identifiziert werden, der das durch Chemotherapie verursachte Sterben von Tumorzellen im Blut nachweist. Durch den Einsatz dieses Biomarkers konnte erstmalig bei Patienten mit Darmkrebs das Ansprechen auf eine Chemotherapie frühzeitig vorhergesagt werden. Mit diesem Biomarker können Patienten mit Darmkrebs, die auf eine bestimmte Chemotherapie nicht ansprechen und von alternativen Therapien möglicherweise besser profitieren, früh identifiziert werden.

Herr Prof. Frühauf vom Zentrum für Tumordiagnostik und -therapie der Paracelsus-Klinik Osnabrück erhielt den Förderpreis für seine Arbeit **„Neue Therapiemöglichkeiten des Multiplen Myeloms und Non-Hodgkin-Lymphoms durch eine neue Substanzklasse für die Stammzellmobilisierung“**. In der Forschungsarbeit geht es um die experimentelle und klinische Anwendung eines neuen Medikamentes zur Mobilisierung von Blutstammzellen aus dem Knochenmark ins periphere Blut. Eine ausreichende Mobilisierung von Blutstammzellen ist Voraussetzung für eine wirksame Stammzelltransplantation nach einer Chemotherapie bei Multiplem Myelom und Malignem Non-Hodgkin-Lymphom und damit für das Überleben der Patienten. Die klinische Prüfung des Medikamentes erfolgte in Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma. Die Ergebnisse der Studie zeigen eine Überlegenheit des neuen Medikamentes. Dadurch können Patienten mit Multiplem Myelom und Lymphom, bei denen bisher bei nicht ausreichender Blutstammzellmenge keine Transplantation durchgeführt werden konnte, nun eine potentiell kurative Therapie erhalten.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft vergibt seit 1989 jährlich einen Förderpreis für Projekte oder an Personen, die sich in Niedersachsen auf dem Gebiet der Tumorforschung, Früherkennung, Behandlung und Nachsorge von Krebskrankheiten hervorgetan haben. Über die Vergabe entscheidet der wissenschaftliche Ausschuss der Niedersächsischen Krebsgesellschaft. Bewerbungen für den Förderpreis 2010 sind bis zum 30.09.2010 möglich.

Weitere Informationen zu den vorgenannten Arbeiten:

Prof. Dr. med. Heike Bantel

Medizinische Hochschule Hannover
Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
E-Mail: Bantel.Heike@mh-hannover.de

Prof. Dr. med. Stefan Frühauf

Paracelsus-Klinik Osnabrück
Zentrum für Tumordiagnostik und -therapie
Am Natruper Holz 69
49076 Osnabrück
E-Mail: prof.stefan.fruehauf@pk-mx.de

Diese Pressemitteilung sowie ein Foto der 1. Vorsitzenden der Niedersächsischen Krebsgesellschaft mit Herrn Prof. Dr. med. Stefan Frühauf finden Sie auch im Internet unter:
www.nds-krebsgesellschaft.de/wir/pressemitteilungen



Foto: Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.

Dr. med. Renate Bendel, 1. Vorsitzende der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V., mit dem Förderpreisträger, Prof. Dr. med. Stefan Frühauf